

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Er begann seine Tätigkeit im Jahre 1803 zu entfalten, von wo ab er andauernd bis zum Jahre 1808 eine Reihe von Werken veröffentlichte<sup>6)</sup>, deren Ausstattung tadellos war. Später erhielt er abermalige pekuniäre Unterstützung durch R. Jedidjah<sup>7)</sup> und als Korrektor stand ihm R. Abraham, Rabbiner in Konskawolowie, zur Seite, der zur Zeit das Amt eines Rabbinatsverwesers in Warschau versah<sup>8)</sup> und auch die größte Sorgfalt bei seinem neuen Amte walten ließ.

Im Jahre 1812, nachdem die Juden in Warschau festen Fuß gefaßt hatten, wagte es als erster Jude Zebi Hirsch' b. Natan Nossonowitz, eine hebräische Buchdruckerei zu errichten. Der Moment hierzu war ihm außerordentlich günstig, da der — „von der Königlichen und von der Republik privilegierten Druckerei“ — Buchdrucker Johann Anton Krüger sich von seinen beiden in Nowydwor (Neuhof) und Korzec befindlichen Druckereien nach erfolgreicher dreißigjähriger Tätigkeit zurückzog. Nossonowicz übernahm nicht nur dessen gesamtes Inventar sondern auch noch seine Setzer, darunter Chajim Moses b. Abraham; außerdem ließ er seinen Bruder Elieser zum Setzer ausbilden.

Im ersten Tätigkeitsjahre erschienen eine ganze Anzahl Werke, dagegen war die Druckerei im nächsten Jahre, infolge des napoleonischen Zuges durch Polen, zur Untätigkeit verurteilt. Erst durch Napoleons völlige Niederlage und Verbannung im Jahre 1814 konnte Nossonowicz wieder seine Tätigkeit aufnehmen, um eine Anzahl Werke zu edieren<sup>9)</sup>, und es ist interessant festzustellen, daß ein Mann, wie R. Chajim b. Sebulun Perlmutter, der damals bei N. sein Werk *שירה לחיים* erscheinen ließ, es für angebracht hielt, am Schlusse seiner Freude über die Niederlage Napoleons, allerdings in vorsichtiger Form, zum Ausdruck zu bringen.

Das Unternehmen Noss. ging gut und dehnte sich immerwährend aus. Im Jahre 1821 assoziierte er sich mit Abigdor

---

Auflage seines Werkes Kol Jakob (Warsch. 1819) beigefügt wurde. Vgl. Jewnin, Nachlat Olamim, S. 11.

<sup>6)</sup> In den Bibliographien sind folgende erwähnt: *נאון צבי, העיטור* (תקס"א), *עבודת הקדש, עמודי שמים* (תקס"ב), *הילל בן שחר* (תקס"ד), *פוקח עורים, שבילי תורה* (תקס"ה), *תפארת צבי* (תקס"ז), *מנחת האומר* (תקס"ח). Es ist aber mit aller Bestimmtheit anzunehmen, daß sowohl bei D. als auch bei seinem Vorgänger Z. noch eine Anzahl Werke erschienen sind, die vorerst noch unbekannt sind.

<sup>7)</sup> Er wurde dann Rabbinatsassessor, vgl. Jewnin, *ibid.*, S. 22.

<sup>8)</sup> Verschied in Warschau im Jahre 1832, *ebendas.* S. 14.

<sup>9)</sup> Insgesamt gab er in diesem Jahre folgende Werke heraus: *זכר טוב, יסוד ושרש העבודה מקור החכמה, שלמה מל אדר* von dem Jakob b. Isak aus Dombrowa bereits 34 Blätter herausgegeben hatte (§ 442—425) in Nowydwor hergestellt, aber nicht herausgegeben hatte. Ein vollständiges Exemplar dieses interessanten und seltenen Werkes befindet sich in der Gemeindebibliothek zu Wien.